

Sehr geehrter Herr Gaitzsch,

prinzipiell sollte man von einem Akademiker ein gewisses Niveau erwarten können und das man nur davon redet wovon man etwas versteht. Deshalb erlaube ich mir als Chemnitzer Wehrleiter und aktive Einsatzkraft mit 34 Dienstjahren etwas Aufklärung. Wenn wir in unserer Freizeit bei Einsätzen unentgeltlich unser Leben und unsere Gesundheit riskieren für die Bürger der Stadt Chemnitz und das Gemeinwohl, dann tun wir dies gern. Auch für solche Bürger, wie Sie, die sich durch unsere Einsatzfahrt in ihrer Ruhe gestört werden. Bevor Sie hier in aller Öffentlichkeit irgendwelche Statements abgeben, sollten Sie sich mit der StVO auseinandersetzen, was Sonderrecht und Wegerecht bedeutet. Nicht ohne Grund ist dies dort so geregelt. Und unsere Kollegen der BF und Kameraden der FF fahren nicht ohne Grund auch nachts mit Blaulicht und Martinshorn, weil es mittlerweile genug Unfälle gibt, weil Blaulicht allein eben nicht wahrgenommen wird. Die Rechtslage und die Schuldfrage ist dann relativ eindeutig. Dafür riskiert niemand von uns seinen Führerschein. Übrigens, die VW-Busse sind Mannschaftstransportwagen, kurz MTW und mit Sicherheit nicht nur das Fahrzeug meines Amtsbruders aus Kleinolbersdorf. Damit wird Mannschaft oder Gerät zur Einsatzstelle nachgefüllt. Bezeichnen Sie nie wieder Ehrenamtler oder Berufsfeuerwehrleute als "Arschkrampe!" Oder machen Sie es direkt vor den etwa 685 Feuerwehrleuten der Stadt Chemnitz. Die werden Ihnen dann schon sagen was Sie davon halten. Meine persönliche Meinung ist, dass Sie eine Schande sind für Ihren Berufsstand und Ihre Partei. Treten Sie zurück und entschuldigen sich in aller Form bei den Chemnitzer Feuerwehrleuten.

Mit freundlichen Grüßen

HBM Dr. Thomas Lange

Wehrleiter